

[**Haus**]t. wie → T.4b, °NB, °OP vereinz.: °*Hausdatscher* „Hausschuhe“ Fronau ROD.

[**Hunds**]t.: °*Hundsatscha* Pfotenabdruck eines Hundes Neunburg.

[**Kot**]t. **1** Fisch.– **1a**: °*Kottatscher* „ganz kleine Fischlein“ Koppenwall ROL.– **1b**: °*Kouttatscher* „Karpfen im sumpfigen Weiher“ Appersdf FS.– **2**: °*Koutdatscherer* „Ente“ Nandlstadt FS.

WBÖ IV,946.

[**Krah**]t. wie → [Bären]t.2b: °*Kroudatscha* „Bärenklau“ Rattenbg BOG.

[**Kuh**]t., [**Kühe**]– **1** Kuhfladen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Kuahdatscher* Straubing; *Köihdatscha* BRAUN Gr.Wb. 325.– **2** Pilz.– **2a** Kuhröhring (*Boletus bovinus*), °NB, °OP vereinz.: °*Keidatscher* Mötzing R.– **2b** Birkenröhring (*Boletus scaber*), °NB vereinz.: °*Koudatscher* „Birkenpilz“ Straubing.

WBÖ IV,946.

[**Laiblein**]t.: *Läiw'ltatscha* „Neckname für den Bäcker“ Waldershf TIR BRAUN Gr.Wb. 645.

[**Linker**]t., [**Links**]t. Linkshänder, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Linksdatscher* Starnbg.

WBÖ IV,946.

[**Mist**]t.: *Mistdatscha* das gestielte Brett, mit dem der Dünger festgeschlagen wird Wolnzach PAF.

[**Moos**]t. wie → T.1a, OB vereinz.: *der hot Dooscha* [große Füße], *der Moosdatscha!* Euernbach PAF.

[**Mucken**]t. wie → T.10b, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*Muckndatscher* Fliegenklappe Pöttmes AIC.

[**Nasen**]t. **1** Schlag, Druck auf die Nase, °OB vereinz.: °*Nasendatscher* „Druck auf die Nase mit der flachen Hand“ Flintsbach RO.– **2** Sarg, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*Nosndätschara* Weiherhammer NEW; *balst ... einfallst in d' Gruabn, und brauchst an Nasendatscher* CHRIST Werke 631 (Rumplhanni).– Auch Sargdeckel, °OB vereinz.: °*Truchadekl*, *Näsndätscha* Pöcking STA.

[**Raben**]t. wie → [Bären]t.2b: °*Robndatscha* „Bärenklau“ Wiesenfdn BOG.

[**Stroh**]t.: °*Strohdatscher* „Hausschuh aus Stroh“ Maushm PAR. M.S.

### Tätscherei

F., Kocherei: *die Alt' ... wird ... bald firti sein mit ihrerer Datscherei* MEIER Werke I,229 (Scheib'nhofbauer). M.S.

### Tatscherling, -ä-, -e-

M. **1** Körperteil.– **1a** Hand, Fuß.– **1aα**: *Tatschalöng* „ungeschickte Hände“ östl.OB.– **1aβ**: °*Dätscherling* „Gänse-, Entenfuß“ Ampfing MÜ.– **1b**: *der hät so an Datschalan* „einen breiten Kopf“ Mettenhsn LAN.

**2**: *dēdšalen* „alter Mann“ nach KOLLMER II,85.

**3**: *dēdšalen* „alter Pilz“ nach ebd.

**4**: *dēdšalen* „alter Hut“ nach ebd.

**5** mißratener, spundiger Brotlaib, °OB vereinz.: °*a so a Datscherling!* Teisendf LF.

Komp.: [**Kuh**]t.: °*Kuahdatschaling* Kuhfladen Moosach EBE. M.S.

### tätscherln

Vb. **1** tätscheln, °OB, °NB vereinz.: *s Kind aufs Arschal tätscherln* Mchn.

**2** streicheln, sanft berühren, OB, °NB, °OP vereinz.: *mit da Hend datschalln* Hengersbg DEG.

Komp.: [**an**]t.: °*odatscherln* „Mädchen angrapschen, befangern“ Mintraching R.

[**da-her**]t. schwerfällig gehen, °NB vereinz.: °*„ein kleines Kind, das mit kleinen Schrittlchen daherdatschert!“* Gögging KEH. M.S.

### tatschern, -ä-

Vb., gehen, kindersprl.: *dotschern* WINKLER Heimatspr. 58.

WBÖ IV,946.

Komp.: [**der**]t.: °*d Henna hät ihr Jungs dadatschad* „erdrückt“ Pocking GRI. M.S.

### Datschi, -ä-, -e-

M. **1** Speise, Nahrung.– **1a** flacher, mit Obst belegter Kuchen, °OB, °NB, °SCH vielf., °OP, °MF vereinz.: °*Datschi* Wallehsn LL; *Die*